

Neuer gemeinnütziger Verein: Tafel Haselünne jetzt eigenständig

Von Carola Alge | 27.02.2019, 09:01 Uhr



Voll motiviert: Der Vorstand des neuen Vereins Tafel Haselünne mit (v.l.) Hermann Stegemeyer, Andreas Lange, Angelika Esders, Gerd Schoon, Wilhelm Kastein und Schirmherr Werner Schräer.
FOTO: CAROLA ALGE

Die Verpackung, sprich der Name, hat sich geändert, der Inhalt bleibt unverändert: Ab 1. März 2019 firmiert die Haselünner Tafel als Tafel Haselünne e.V. Sie kümmert sich dann als eigenständiger gemeinnütziger Verein, abgekoppelt vom bisherigen Verbund mit der Lingener Tafel, um Bedürftige in Haselünne und dem weiten Umland der Samtgemeinde Herzlake.

Die Haselünner Tafel gibt es seit April 2012. Seinerzeit eröffnete sie eine Ausgabe der Tafel Lingen. 2013 wurde sie zur Haselünner Tafel in Trägerschaft der Lingener Tafel e. V. und damit Mitglied im Bundesverband Tafel Deutschland und im Landesverband Niedersachsen/Bremen. 48 ehrenamtliche Mitarbeiter und vier Helfer über Bundesfreiwilligenstellen kümmern sich in Haselünne und in der Samtgemeinde Herzlake um Bedürftige.



Tafeln wie die in Haselünne sind wichtige Einrichtungen. Archivfoto: Roland Wehrauch/dpa FOTO: ROLAND WEIHRACH

Aktuell versorgt die 2018 mit dem [Ehrenamtspreis der Stadt Haselünne](#) ausgezeichnete Tafel 284 bedürftige Personen, darunter 169 Kinder, zweimal pro Woche. Dafür wurden zwischen Januar und Dezember 2018 3236 Einkäufe getätigt. 100 Tonnen Lebensmittel wurden während dieser Zeit verteilt und damit, wie Gerd Schoon, Vorsitzender des neuen Vereins betont, „vor der Vernichtung gerettet“.

Kleiner Obolus

Jeder Kunde, der seine Bedürftigkeit durch eine Bescheinigung des Sozialamts, Rentenbescheid oder Arbeitslosengeldbescheid nachweisen muss, zahlt 2,50 (Erwachsene) bzw. 0,50 Euro als Obolus an die Tafel. Dieses Geld wird benötigt, um Kosten der Tafel, die ihre Ausgabestelle am Paulusweg 23 in Haselünne hat, für Miete, Strom, Heizung und Kühlfahrzeug bestreiten zu können.



Die Haselünner Tafel findet große Unterstützung in der Bevölkerung. Die Holter Kommunionkinder zum Beispiel packten Geschenke für die Kinder der Haselünner Tafel. Archivfoto: Reinholz FOTO: ARCHIV

Die Haselünner Tafel findet große Unterstützung in der Bevölkerung. Die Holter Kommunionkinder zum Beispiel packten Geschenke für die Kinder der Haselünner Tafel. Archivfoto: Reinholz FOTO: ARCHIV

Dass die im Oktober gegründete Tafel Haselünne e.V. ab 1. März als eigenständiger Verein tätig wird, ist unter anderem darin begründet, dass [Bürger](#) immer wieder signalisiert hätten, es wäre wünschenswert, wenn ihre Spenden ortsgebunden seien und hier direkt Verwendung fänden. „Die Ehrenamtlichen haben sich über die Jahre im Verbund mit der [Lingener Tafel](#) und mit deren Unterstützung viel Wissen angeeignet, sodass sich jetzt rein praktisch nichts ändert“, betont Tafel-Schirmherr Bürgermeister Werner Schräer im Gespräch mit unserer Redaktion.

”

„Die zahlreichen Ehrenamtlichen der Tafel Haselünne kümmern sich mit viel Engagement und Herzblut um die Bedürftigen“

Werner Schräer, Schirmherr der Tafel Haselünne

Man sei dankbar für die Unterstützung und Begleitung durch die Lingener Tafel, insbesondere während der Flüchtlingssituation, die ein deutliches Mehr an Einsatz erfordert habe. Dank sagte er in diesem Zusammenhang auch den zahlreichen Ehrenamtlichen der Tafel Haselünne, die sich "mit viel Engagement und Herzblut" um die Bedürftigen kümmerten.